Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

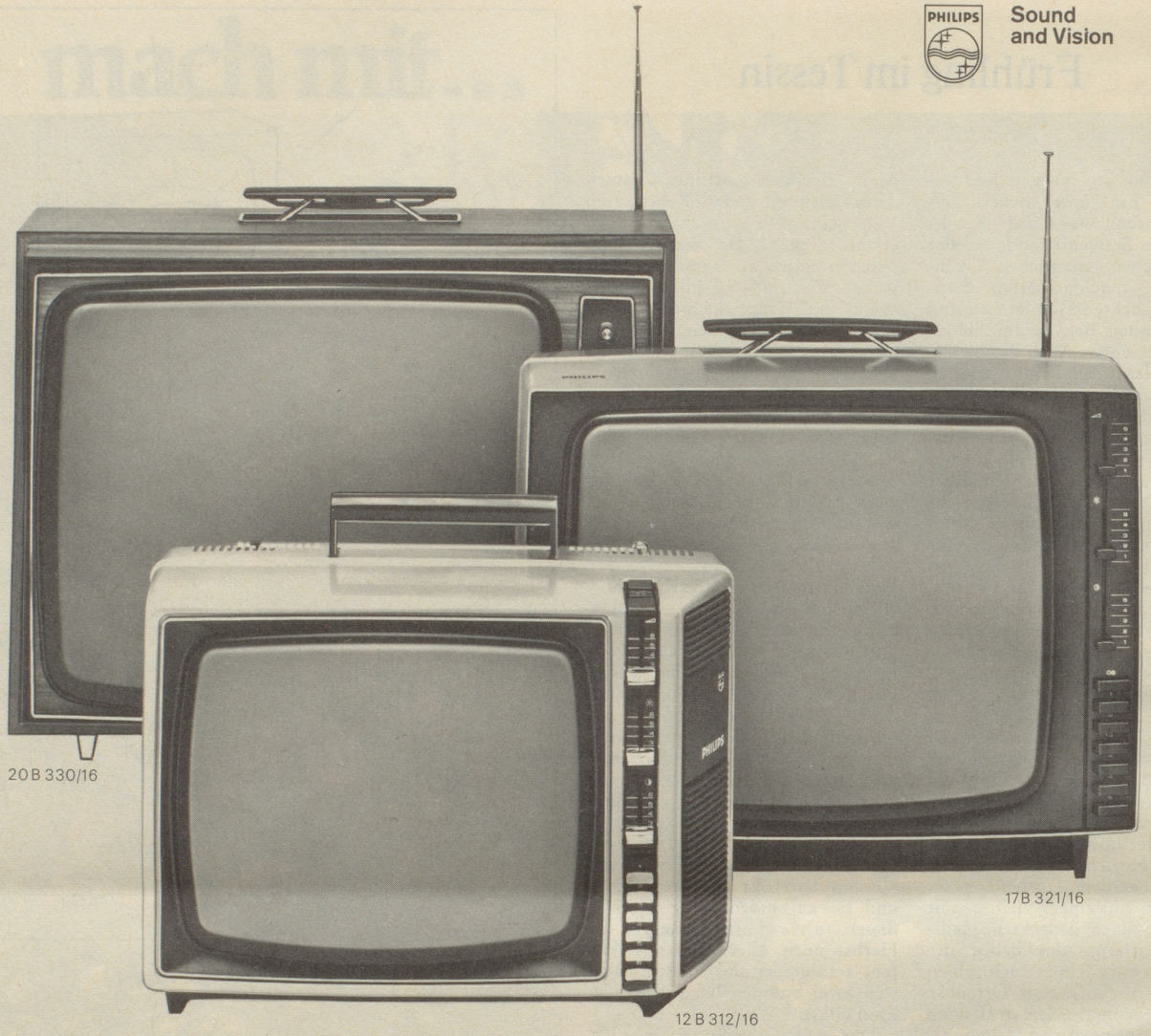
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GGK

PHILIPS Sound and Vision



Philips Schwarzweissgeräte sind zwar nur zwei Drittel so tief, zwar nur halb so schwer und zwar nur ein Drittel so teuer wie ein Farbfernsehgerät.

Aber immerhin ganz von Philips.

Es gibt von Philips Portables, die ganze 8 Kilo wiegen und die man sowohl ans Netz als auch an die Autobatterie (beim Camping) anschliessen kann. In diesen 8 Kilo sind ein 31cm-Bildschirm, eine Teleskopantenne, Schieberegler und eine elektronische Programmvorwahl für 6 Stationen inbegriffen. All das kostet keine 500 Franken.

Für wenig mehr Geld (Fr. 795.–) gibt es noch viel mehr Bildschirm: Die Portables 17 B 320 und 17 B 321 im weissen oder silbernen Kunststoffgehäuse haben sogar einen familiengerechten 44 cm-Bildschirm – und wiegen trotzdem nur 11,5 Kilo.

Wer noch grösser im Bild sein will und den Fernseher nicht zu lange herumtragen muss, für den gibt es sogar einen Portable mit dem Bedienungskomfort (12 Vorwahl-Stationen durch Speicherautomatik) und der Bildschirmgrösse (51 cm) eines Standgeräts. Trotzdem ist der Apparat (15 Kilo) ebenso tragbar wie sein Preis (Fr. 945.–).

Kein Wunder also, dass 75% aller Schweizer Fernsehzuschauer auf Farbe verzichten und nach wie vor schwarzweiss fernsehen. Mehr als die Hälfte von ihnen tut das übrigens mit einem Philips-Fernseher. Das muss wohl seine Gründe haben.

Vielleicht lässt es sich damit erklären, dass Philips seit 1936 rund 75 Millionen Schwarzweissgeräte (nebst Studioeinrichtungen und Sendeanlagen) für die ganze Welt hergestellt hat und somit ein wenig Erfahrung auf diesem Gebiet beanspruchen darf – und damit, dass jedes Philips-Schwarzweissgerät in seiner Preisklasse und Grösse so ziemlich das Beste ist, was man für sein Geld bekommen kann.

Es kann also durchaus vernünftig sein, sein Geld lieber für etwas anderes als für Farbe auf dem Bildschirm auszugeben. Vorausgesetzt, man gibt das wenige Geld, das man trotzdem fürs Fernsehen ausgibt, für Philips-Schwarzweiss-Qualität aus.

PHILIPS